Tolle Stimmung, viel **Innovatives**

FVDZ-Webtalk. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) hat die IDS bei einem Webtalk Revue passieren lassen und dafür zwei Messe-Experten eingeladen. Die stellvertretende FVDZ-Bundesvorsitzende Dr. Jeannine Bonaventura kam zusammen mit IDS-Organisator und VDDI-Geschäftsführer, Dr. Markus Heibach, und Lutz Hiller, Vorstandsmitglied der OEMUS MEDIA AG, zu dem Schluss: Die Innovationskraft der IDS ist ungebrochen.

Autorin: Melanie Fügner



Die Internationale Dental-Schau in Köln wird immer wieder als Weltleitmesse bezeichnet. Das Wort suggeriert eine Ausstellung, die Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie ihrem Praxispersonal bei der Arbeit weiterhilft. Doch wie alltagstauglich sind die vorgestellten Produkte und Neuheiten wirklich? Sind sie in der heutigen Praxis überhaupt einsetzbar und sinnvoll? Und was macht die IDS eigentlich aus? Diese Fragen standen beim jüngsten Webtalk des Freien Verbandes ganz oben.

Stabile Dentalfamilie

Zu futuristisch oder brauchbar? Die Experten waren sich einig, dass „die IDS praxistauglich ist", wie Lutz Hiller vom OEMUS Verlag attestierte, der die Dentalwelt seit vielen Jahren auch auf Messen beobachtet. Aber neben der Praxistauglichkeit hat Hiller auch eine besonders gute Stimmung ausgemacht. „Die Atmosphäre war sehr positiv", zog er Bilanz. Vor allem angesichts der angespannten weltpolitischen Lage sei das überraschend gewesen. Das sah Dr. Markus Heibach genauso. Der IDS-Organisator und Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) ist davon überzeugt, dass „die Dentalfamilie so schnell nichts umhaut". Sie komme auch mit Problemen klar und finde immer Lösungen. „Die Leute wollen sich ihre Dentalfamilie nicht nehmen lassen."

Daher wundert es auch nicht, dass das Innovationsspektrum der Branche laut Heibach derzeit sehr groß ist. Viele Materialien seien hervorragend weiterentwickelt worden. „Die Innovationskraft der IDS ist ungebrochen", bestätigte auch Hiller. Bahnbrechende Neuigkeiten seien zwar nicht zu sehen gewesen. „Aber es gab viele Dinge, die die ganze Prozesskette in der Praxis verbessern und Arbeitsschritte effektiver machen", stellte der OEMUS Vorstand fest. Digitale Technologien und der Einsatz von künstlicher Intelligenz seien nur zwei Beispiele dafür.

Anders als andere Dentalmessen

Für Dr. Jeannine Bonaventura ist die IDS als Zahnärztin auf jeden Fall sehr hilfreich. Sie ist mit ihren Mitarbeiterinnen einen Tag lang über die Messe gelaufen. Das ist bei sieben Hallen und 14 Hallenebenen ein straffes Programm, lohnt sich aber: „Man bekommt einen guten Überblick, was möglich ist, kann die Produkte anfassen und ausprobieren, und nach der IDS stellt man bei den Herstellern, die einen interessieren, konkretere Fragen", berichtete die stellvertretende FVDZ-Bundesvorsitzende.

Die Vielfalt der IDS ist es denn auch, die den Branchentreff in Köln ausmacht. Er unterscheidet sich Heibachs Angaben zufolge von anderen Dentalmessen, die rund um den Globus stattfinden. „Die IDS steht für fairen Wettbewerb", machte der VDDI-Chef deutlich. „Wir schließen niemanden aus und sind keine Schiedsrichter." Die Beurteilung der Aussteller und ihrer Produkte überlassen die Veranstalter lieber den Besuchern und den Fachmagazinen. ■

FVDZ akademie

Praxis-Ökonomie-Kongress



20. Praxis-Ökonomie-Kongress

Westerland/Sylt: 30.–31. Mai 2025

Der Praxis-Ökonomie-Kongress bietet ein vielseitiges Fortbildungsprogramm mit informativen und aktuellen Vorträgen aus den Bereichen Abrechnung, Betriebswirtschaft, Kommunikation, Mitarbeitermotivation, Recht, Steuern und vielen interessanten Themen rund um die Zahnarztpraxis. Darüber hinaus steht der persönliche Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund, der durch nichts zu ersetzen ist. Mitglieder des Bundesvorstandes diskutieren vor Ort mit den Teilnehmern aktuelle Fragen und Themen des Berufsstandes. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Jetzt Teilnahme sichern!

Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V. | Mallwitzstraße 16 | 53177 Bonn | Tel.: + 49 228 8557 0 | kongresse@fvdz.de | www.fvdz.de